

## Vielfalt managen in Speyer Nord

Kritik aufgreifen, Lösungen finden, Begegnung ermöglichen: Neues Gemeinwesenprojekt in Trägerschaft des Diakonischen Werkes Pfalz



Foto: privat

Ein neues Gemeinwesenprojekt in Trägerschaft des Diakonischen Werkes Pfalz ist am 1. Juli in Speyer an den Start gegangen. Melissa Müller ist als Leiterin des Gemeinwesenprojektes zur Unterstützung und Einbindung der Erstaufnahmeeinrichtung für die Diakonie tätig. Es handelt sich hierbei um ein Landesprojekt des Ministeriums für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz Rheinland-Pfalz, an dem sich das Diakonische Werk und die Stadt Speyer beteiligen. Ziel des Projektes ist, den Bürgerdialog in Speyer-Nord zu verbessern und die Erstaufnahmeeinrichtung in der Integrations- und Vermittlungsarbeit zu unterstützen.

Melissa Müller wird hierfür als zentrale Anlauf- und Informationsstelle fungieren. In Form von offenen Sprechstunden - sowohl persönlich als auch telefonisch - können die AnwohnerInnen das Gespräch suchen und Beschwerden, Wünsche und Anregungen loswerden, die anschließend an Zuständige weitergegeben werden. Bei Konflikten könne so zeitnah vermittelt werden. Des Weiteren seien bereits Projekte und Angebote in Planung, die Begegnungen zwischen Geflüchteten und AnwohnerInnen ermöglichen und so Vorurteile und Berührungsängste abbauen. Durch weitreichende Vernetzung mit verschiedenen Steuerungs- und Arbeitsgruppen könne man Bedarfe und entsprechende Maßnahmen bestmöglich gemeinsam erarbeiten. Bereits seit 2015 ist Melissa Müller in der Flüchtlings- und Integrationsarbeit in Speyer-Nord tätig und arbeitete sowohl in der Erstaufnahme als auch in der kommunalen Gemeinschaftsunterkunft im Birkenweg.

Frau Melissa Müller ist wie folgt zu erreichen:

E-Mail: [Melissa.Mueller@diakonie-pfalz.de](mailto:Melissa.Mueller@diakonie-pfalz.de) |

Mobil: 0176 11664079 |

vor Ort: Am Anger 7 | 67346 Speyer (Protestantische Christuskirchengemeinde Speyer)

Speyer, 11.07.2019